An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen Informationen für Termine in **Hamburg**, **Berlin**, **Neuenstein-Grünbühl** und **Limburg an der Lahn** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie hier. Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hamburg | nachdenken-in-hamburg.de

Am Montag, 19. August 2024, um 19:00 Uhr
Thema: Wie weiter in Frankreich? Anti-Reformen vor dem Aus?
Redner/Diskussionspartner: Marie-Dominique Vernes (Redaktion „Sand im Getriebe“) und Siegbert Schwab (nachdenken-in-suedholstein.de)

Ort: Syntagma
Von-Melle-Park 5 (neben dem Cafe)
Uni Hamburg

Informationen zur Veranstaltung

Mitveranstalter sind: renten-zukunft.de, Tour Fixe Gewerkschaftslinke, International solidarisch – Schluss mit Austerität (ISSMA), Attacke Hamburg, Redaktion „Sand im Getriebe”

Weitere Infos unter nachdenken-in-hamburg.de

Anmeldung erbeten unter lets-meet.org/reg/d54320d42de07a5e2f

„Die französischen Wählerinnen und Wähler haben entschieden.
Nach der zweiten und entscheidenden Wahlrunde steht fest, dass das linke Wahlbündnis „Neue Volksfront“ (NFP) und nicht die ultrarechte „Nationale Sammlungsbewegung“ (RN) stärkste Kraft geworden sind. Von der starken Ablehnung einer RN-Regierung durch die Wählerinnen und Wähler profitierten … nicht nur die Kandidatinnen und Kandidaten des präsidialen Lagers ungewöhnlich stark …” Von Sebastian Chwala

„Diese Abwehrfront gegen das RN hat kein gemeinsames ideologisches Programm, weshalb nicht klar ist, welchen programmatischen Weg Frankreich einschlagen wird. Die NFP ging

in die Offensive und forderte die Ernennung von Lucie Castets als Premierministerin, was Macron ablehnte. Steht nun in Frankreich eine längere Phase der Unregierbarkeit bevor? Werden in der Nationalversammlung von Fall zu Fall stabile Mehrheiten in Sachfragen zustande kommen können?“ (Marie-Dominique Vernes)

„… und was können wir aus den politischen Entwicklung in Frankreich lernen?“ (Ida Rockenbach, ISSMA)

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | nachdenken-in-berlin.de

Am Dienstag, 20. August 2024, um 18:30 Uhr
Thema: „Macht und Herrschaftstechnik“
Redner/Diskussionspartner: Dr. med. Astrid Nestvogel

Ort: Zunftwirtschaft
Arminiusstr. 2-4
10551 Berlin
(U-Bhf. Turmstraße)
Lageplan

Zur Webseite der Veranstaltung

Informationen zur Veranstaltung

Wir leben in einer Zeit, in der über uns bestimmt wird, welche Werte wir mit in die Zukunft nehmen und von welchen wir uns verabschieden sollen.
Welche Techniken werden dafür von den Herrschenden angewendet, die uns die Fähigkeit zum kritischen Denken nehmen wollen?
Der Vortrag will eine Möglichkeit geben, die Präsenz des propagandistischen Systems im Alltag zu erkennen, um einer Indoktrination standzuhalten.
Eric Clapton sagte, Zitat: „Als ich anfing, danach Ausschau zu halten, sah ich es überall.“

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Zunftwirtschaft freut sich, wenn wir ein bisschen Durst (und Hunger?) mitbringen.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hohenlohe

Am Dienstag, 27. August 2024, um 19:00 Uhr
Thema: Texte zu Zeitenwende, Technokratie und Korporatismus
Redner/Diskussionspartner: Tom-Oliver Regenauer

Ort: Neuenstein-Grünbühl

Vortrag/Lesung und Diskussion

… aus Planwirtschaft wird Totalitarismus! Dabei bedarf es nur etwas Wissen um die Vergangenheit, um vor Attacken der Zukunft gefeit zu sein.
Es ist Zeit, sich zu entscheiden, ob man nur in einer Lüge oder die Lüge leben will.

Unkostenbeitrag: 17,00 Euro

Private Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl – Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung per E-Mail: voranmeldung@proton.me

---

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Diez – Limburg – Bad Camberg

Am Freitag, 30. August 2024, um 19:00 Uhr
Thema: Wiesbaden als Frontstadt – Der Krieg kommt vor unsere Haustüre
Redner/Diskussionspartner: Reiner Braun (Journalist und Friedensaktivist)

Ort: Restaurant „Zur Turnhalle“
65549 Limburg an der Lahn
Ste.-Foy-Str. 16
(Veranstaltungsraum nur über eine Treppe erreichbar)

Noch liegen in den örtlichen Buchhandlungen nur die Bildbände mit Fotos des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Wiesbadens aus. Doch jetzt hat die NATO die hessische Landeshauptstadt zu ihrem Hauptquartier für den Ukraineeinsatz bestimmt. Damit bleibt der aktuelle Krieg in Osteuropa für die Region nicht länger ein abstraktes Szenario, sondern kommt ganz handfest vor die eigene Haustüre.

Ramstein als zentraler Stützpunkt der US-Streitkräfte in Europa und das Atomwaffenlager Büchel stehen schon lange im Fokus der Friedensbewegung. Wie können nun die Menschen

auf den Ausbau dieser „Kriegsarchitektur“ reagieren? Lässt sich die aktive Kriegsteilnahme der NATO weiterhin leugnen? Gibt es Möglichkeiten für friedlichen, zivilen Widerstand gegen die weitere Militarisierung des Alltags in der Region?

„Die NATO ist zu einer Politik der gemeinsamen Sicherheit nicht kompatibel (…). Das erfordert eine grundsätzliche Neuorientierung, basierend auf einer Friedensarchitektur“, sagt Reiner Braun. Der frühere Geschäftsführer der IALANA Deutschland und ehemalige Co-Präsident des Internationalen Friedensbüros (IPB) sowie Mitorganisator von „Stopp Air Base Ramstein“ spricht zum Thema und stellt sich den Fragen des Publikums.

Der Eintritt ist frei – wir bitten um Spenden.

Eine Veranstaltung mit Unterstützung von aufstehen Diez-Limburg, der Jenny Marx Gesellschaft und dem Deutschen Freidenkerverband Hessen & Rheinland-Pfalz / Saar